
Studieninhalte

Themenbereich Digital Humanities

Vorlesung Digital Humanities
Seminar Digital Humanities
Forschungsthemen Korpus- und Computerlinguistik |
Digitale Linguistik
Forschungsthemen Computerphilologie | Digitale Literaturwissenschaft

Themenbereich Korpus- und Computerlinguistik

Computeranwendungen in der Linguistik
Standardwerkzeuge für Linguistik und Humanities Computing
Methoden und Techniken für die Verarbeitung natürlicher Sprache

Themenbereich Computerphilologie | Digitale Literaturwissenschaft

Computerphilologie | Digitale Literaturwissenschaft
Textauszeichnung und Textkodierung
Textanalyse

Themenbereich Projekt (Lehrforschungsprojekt)

Computerphilologie | Digitale Literaturwissenschaft
Textauszeichnung und Textcodierung
Textanalyse

Themenbereich Academic communication in English

Englische Sprachkompetenz I und II

Themenbereich Interdisziplinärer Ausblick Informatik (mindestens 15 CP nach Wahl)

Abschlussbereich

Master Thesis

Digital Humanities *in action*

- **Dariah-DE & TextGrid-Kanal auf Youtube:** <https://www.youtube.com/user/dhdkanal>
 - **Facebook:** <https://www.facebook.com/linglitTUDA>
 - **Twitter:** <https://twitter.com/linglitTUDA>
 - **Instagram:** <https://www.instagram.com/linglittuda>
-

Technische Universität Darmstadt
DHDarmstadt – Digital Humanities Darmstadt
Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft

<http://www.linglit.tu-darmstadt.de>
<http://www.digitalhumanities.tu-darmstadt.de>

Allgemeine Studieninformation:
<https://www.linglit.tu-darmstadt.de/studiumlinglit/>
E-Mail: studium@linglit.tu-darmstadt.de



Master of Arts Linguistic and Literary Computing

Fachbereich 2
Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft



Digital Humanities

Als Teil der sich etablierenden und rasch entwickelnden Digital Humanities bietet der **Master of Arts Linguistic and Literary Computing** der TU Darmstadt ein zukunfts-trächtiges und vielfältiges Arbeits- und Forschungsfeld. Inter- und transdisziplinäres Arbeiten in internationalen Zusammenhängen ist selbstverständlicher Bestandteil der Ausbildung und wird von Anfang an in die Lehre integriert.

Linguistic and Literary Computing umfasst ...

- Elektronische Korpora
- Korpusbasierte Erforschung von Registern und Varietäten
- Korpus- und computerlinguistische Methoden und Werkzeuge
- Theorie und Praxis der Textauszeichnung
- Computerbasierte Textannotation
- Computergestützte Inhalts- und Stilanalyse
- Automatische Sprachanalyse (statistische Analysen, Machine Learning)
- Topic Modelling, Text-Retrieval, Visualisierung
- Erstellung und Verwendung digitaler Editionen
- Textdatenstrukturierung und semantische Erschließung
- Vernetzung von Texten
- Theorie digitaler Texte
- Geschichte, Philosophie und Theorie der Computerphilologie und der Digital Humanities
- Standards, Metadaten und Kodierung von Text- und Bilddaten
- Digitale Lexikographie
- Nachhaltiger Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung von Korpora und Korpustechnologien

Themen im Studium

Sie entwickeln eigene Fragestellungen, setzen Ihre Schwerpunkte und arbeiten an eigenen Projekten.

- Wie sehen Bibliotheken und Archive der Zukunft aus?
- Werden digitale Texte und Editionen auch in 50 Jahren noch lesbar sein?
- Werden wir in Zukunft noch in Büchern lesen?
- Was unterscheidet die Sprache der Wissenschaft im 21. Jahrhundert von der im 17. Jahrhundert?
- Sagt ein Bild (in der Wissenschaft) wirklich mehr als 1000 Worte?
- Ist ein Textcorpus jemals groß genug?
- Kann man in zehn – hundert – tausend Wörterbüchern gleichzeitig suchen?
- Was können Astrophysiker, Mediziner und Geisteswissenschaftler gemeinsam erforschen?
- Wie kann man Information und Wissen verzeichnen, ordnen, erschließen und weitergeben?

Werkzeuge – Techniken – Methoden

- Textauszeichnung (TEI)
- Extensible Markup Language (XML)
- Korpusannotation
- Semantische Anreicherung von Textdaten
- Tokenisierung, Lemmatisierung
- Automatisches Part of speech Tagging
- Syntaktisches Parsing
- Named Entity Recognition
- Qualitative Textanalyse
- Quantitative Textanalyse: Cultural metrics, Corpus stylistics
- Statistische Verfahren (Kollokationsanalysen, Multivariate Registeranalysen, Textmining, Machine Learning)
- Text- und Bildvernetzung
- Linked Open Data

Modulaufbau des Master of Arts-Studiengangs Linguistic and Literary Computing

Master of Arts-Thesis			
4. Sem.	30 CP		
3. Sem.	Projekt (Lehrforschungsprojekt) CCL Computerphilologie Digitale Literaturwissenschaft 5 CP	Academic communication in English 10 CP	Interdisziplinärer Ausblick Informatik 5 CP
2. Sem.	Corpus- und Computer- linguistik 20 CP		Computerphilologie Digitale Literaturwissen- schaft 20 CP
1. Sem.	Digital Humanities 20 CP		Interdisziplinärer Ausblick Informatik 5 CP

Das Master-Studium vermittelt Studierenden neben fortgeschrittenen philologischen Kenntnissen und zukunftsweisenden Entwicklungen in der geisteswissenschaftlichen Forschung (in Corpus- und Computerlinguistik und Computerphilologie) Kompetenzen in der interdisziplinären Kommunikation und forschungsnahen Interaktion mit verwandten Disziplinen wie beispielsweise der Informatik.

Digital Humanities-Forschung an der TU

- Aufbau digitaler Forschungs- und Publikationsressourcen wie elektronische Korpora und Editionen; Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Kulturwissenschaften: Virtuelle Forschungsumgebungen, Software und Dienste – TextGrid, WissGrid, Dariah, XML-Print;
- Bereitstellung und Erschließung mittelalterlicher Handschriften: Virtuelles Skriptorium der Benediktinerabtei St. Matthias;
- Korpus- und computerlinguistische Forschung anhand historischer und gegenwartsprachlicher Korpora: Registerforschung, wissenschaftliche Register;
- Digitale Lexikographie, Internetlexikographie;
- Digitale Editionen / Editionsprojekte: Forschungsstelle Lichtenberg, Briefausgabe und Gesamtausgabe Johann Heinrich Merck